

der Saline, das »Tal« oder die »Halle«, hatte eine eigene Gerichtsbarkeit. Bei der Salzherstellung arbeiteten zwei Gruppen, die Bornknechte und die Salzwirker (Halloren). Die Halloren bildeten 1524 eine Bruderschaft, die heute noch folkloristische Aufgaben wahrnimmt.

Im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts kam es mehrmals zu Streiks und Auflehnungen der Salzwirker und Bornknechte. Im 18. Jahrhundert wurden dann rationellere Siedeanlagen gebaut. Viele Halloren mußten deshalb weniger angesehene Arbeiten annehmen. 1964 stellte die Saline ihren Betrieb ein.

Der Autor beschreibt weiter »Sonderpflichten« und »Sonderrechte« der Halloren (Hilfe bei Kriegsgefahr, bei Wassers- und Feuersnot, Mitwirkung bei Begräbnissen). Mit Vogel- und Fischfang verbesserten sie ihren Lebensunterhalt; als »Badehalloren« brachten sie in Kurorten den Leuten das Schwimmen bei. Das seit dem 16. Jahrhundert belegte Pfingstbier wird noch heute nach alten Traditionen gefeiert. Das Buch ist reich mit ausgezeichneten Fotos und Reproduktionen von Urkunden, von Darstellungen der Salinentechniken, von Gebrauchs- und Traditionsgegenständen der Halloren und vom Pfingstbier ausgestattet. Der Schwäbisch Haller Leser wird bei der Lektüre des flüssig und mit Kennerschaft geschriebenen Buches interessante Parallelentwicklungen mit der Haller Saline feststellen. K. H.

R 150 Jahre Bund der Selbständigen Schwäbisch Hall e. V. 1831–1981. Ein Verein und seine Stadt. Hrsg.: Bund der Selbständigen Schwäbisch Hall e. V. Schwäbisch Hall 1981. 118 S., zahlr. Abb.

Der Bund der Selbständigen Schwäbisch Hall e. V. feierte im Jahre 1981 sein 150jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nahm der Verein zum Anlaß, eine Festschrift über sein Wirken in den letzten 150 Jahren herauszubringen. Damit setzte er eine schon lange bestehende Tradition fort. Bereits im Jahre 1856 – also zum 25. Jahrestag seines Bestehens – gab der damalige Haller Gewerbeverein eine Festschrift heraus.

Festschriften haben den Ruf, wenig fundiert zu sein. Ganz anders bei dieser Festschrift. Sie basiert auf ausführlichen Quellenstudien und hält somit höheren Anforderungen stand.

Die Selbständigen bestimmten als wirtschaftliche Führungsschicht vom Beginn der Industrialisierung bis in die heutige Zeit wesentlich politische Entscheidungen. Deshalb ist die Vereinsgeschichte des Haller Bundes der Selbständigen gleichzeitig eine Geschichte der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt Hall. So finden wir in der Festschrift Informationen über die Entwicklung des gewerblichen Schulwesens, der Kreditanstalten, der Gewerbeausstellungen und die Schaffung von neuen Verkehrsverbindungen.

Gewiß kann diese Festschrift eine Darstellung über die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung von Schwäbisch Hall in den letzten 150 Jahren nicht ersetzen; aber dennoch zeigt sie gewisse, bisher noch nicht veröffentlichte Einzelaspekte der neueren Stadtgeschichte von Schwäbisch Hall auf. Wi

Hans Kubach, Willi Eller: Schwäbisch Hall – liebenswert und voller Leben. Schwäbisch Hall: Mahl 1981.

Der Fotograf Hans Kubach hat der bekannten Kulisse der alten Reichsstadt überraschende Perspektiven abgewonnen. Altvertrautes wird neu gesehen, das Leben der Bürger eingefangen. Die originellen Texte hat Willi Eller liebevoll verfaßt. Man wünscht dem schönen Bildband eine weite Verbreitung. Gö

R Heimatbuch Crailsheim. Hrsg.: Johann Schumm. Crailsheim 1928. Nachdruck. Crailsheim: Baier 1979. 664 S., Ill., Register.

Das inhaltreiche Heimatbuch Crailsheim wird vom Sohn des damaligen Verlegers, Siegfried Baier, im Nachdruck vorgelegt. Eine »zeitgemäße Betrachtung« hebt den Wert der Heimat als Bereich des Menschseins hervor. Die Neuauflage ist zu begrüßen, auch wenn das Schicksal der Stadt am Ende des 2. Weltkriegs nicht hinzugefügt worden ist, denn das alte Heimatbuch zeichnet sich durch überdurchschnittliche Qualität und eine Fülle von wichtigen Informatio-